

**Zarah Jung**

**Zwischenräume**

Fotografische Raumgestaltung

### **Seminar »Konzeptuelle und kontextuelle künstlerische Praxis«**

Angelehnt an die Theorie der Orte und Nicht-Orte des Künstlers Robert Smithson möchte ich mich in meiner Auseinandersetzung mit der Neustadt mit den Zwischenräumen in diesem Stadtteil beschäftigen und diese in Bildern dokumentieren.

Nach Smithson sind Nicht-Orte Orte des Übergangs, Orte die weder ganz fertig gestellt noch aufgegeben oder ganz verschwunden sind. Diese Orte befinden sich in einem Übergang von Altem zu Neuem. Solche Nicht-Orte fand Smithson z.B. in verlassenen Flughäfen, Häuserruinen, stillgelegten Abbauhalden und in den dadurch entstandenen Brachflächen. Orte können sich in Nicht-Orte verwandeln und auch umgekehrt, sodass ein permanenter Austauschprozess zwischen Orten und Nicht-Orten entsteht.

Für mich sind die Nicht-Orte in der Stadt vor allem die Zwischenräume zwischen zwei Orten. Wie der Platz, der entsteht, wo zwei Straßen zusammenlaufen, zwischen denen keine Häuserblocks stehen. Ein Raum oder Ort, der zwar da ist, aber mehr oder weniger sich selbst überlassen wird.

Durch die fotografische Dokumentation dieser Zwischenräume möchte ich auf sie als Orte aufmerksam machen.